

Krisen, soziale Verwerfungen und Geschlechtergerechtigkeit: Wie gut ist das bundesdeutsche System sozialer Sicherung aufgestellt?

Die 20. *efas*-Fachtagung wurde mit einer Begrüßung durch Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring (Vizepräsidentin für Forschung und Transfer an der HTW Berlin) und Dr. Sünne Andresen (HTW Berlin und *efas*) eröffnet. Im ersten Keynote-Vortrag der *efas*-Tagung gab Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms eine interessante verfassungsrechtliche Einordnung der Geschlechtergerechtigkeit in der Sozialversicherung. Dr. Dina Frommert (Deutsche Rentenversicherung Bund) referierte in ihrer Keynote über den Gender Pension Gap in den drei Säulen der Rentenversicherung. Der erste Tagungsblock schloss mit einer Diskussionsrunde, moderiert von Prof. Dr. Friederike Maier (HWR Berlin und *efas*) ab.



Nach einer Mittagspause mit vielen anregenden Gesprächen, eröffnete Dr. Yvonne Lott (Hans Böckler Stiftung) den zweiten Vortragsblock mit dem Thema „Lebens- und Wochenarbeitszeitverlängerung aus der Gleichstellungsperspektive“. Anschließend folgte ein Beitrag über den gesetzlichen Mindestlohn als gleichstellungspolitische Maßnahme von Dr. Clemens Ohlert (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin). Den Abschluss dieser Einheit machte Prof. Dr. Katharina Wrohlich mit ihrer spannenden Präsentation über Frauen in Führungspositionen, an die sich ebenfalls eine lebhafte Diskussion anschloss, moderiert durch Prof. Dr. Gesine Stephan (IAB, FAU und *efas*).



v.l.: Prof. Dr. Katharina Wrohlich, Prof. Dr. Gesine Stephan, Dr. Clemens Ohlert, Dr. Yvonne Lott

20. *efas* -Fachtagung

economy feminism and science

Im Rahmen des Forschungsforums am Nachmittag, moderiert von Prof. Dr. Ulrike Knobloch (Universität Vechta und *efas*), berichteten die für den *efas*-Preis Nominierten aus ihren aktuellen Forschungsprojekten und Abschlussberichten. Dr. Franziska Dorn (Universität Göttingen) stellte einen Teil ihrer Dissertation „Income and Time Poverty: Definitions, Thresholds and Tradeoffs“ vor, die in Zusammenarbeit mit Nancy Folbre entstand. Diana Tran Nhat (TU Berlin) referierte über Ankereffekte und Geschlechterkonstellationen in Gehaltsverhandlungen und Constanze Connearn und Celina Besmer (TU Berlin) stellten die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit mit dem Titel „Struktureller Ausschluss von Frauen aus Führungspositionen am Beispiel der Stadtverwaltung Cloppenburg“ vor.



v.l.: Dr. Franziska Dorn, Diana Tran Nhat, Celina Besmer und Constanze Connearn

Eine Besonderheit der 20. *efas*-Fachtagung war, dass für den *efas*-Nachwuchsförderpreis gleich zwei Preisträgerinnen mit herausragenden Arbeiten ausgezeichnet wurden: Pauline Kohlhasse (Universität Duisburg Essen) mit ihrer Masterarbeit „The German Export-led Growth Model - who Benefits?“ sowie Elizaveta Kuznetsova (Universität Hamburg) mit ihrer Arbeit „Does Gender Diversity on Boards affect Performance?“. Die Laudatio hielten Prof. Dr. Camille Logeay (HTW Berlin und *efas*) und Prof. Dr. Miriam Beblo (Universität Hamburg und *efas*).



v.l.: Prof. Dr. Camille Logeay, Pauline Kohlhasse, Prof. Dr. Miriam Beblo und Elizaveta Kuznetsova

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Referent*innen und Teilnehmenden für diese spannende Tagung bedanken und freuen uns schon sehr auf die kommende *efas*-Tagung.